



Wenn es regnet, sickert Wasser durch die Wände. Die Gemeinde Nackenheim will Entschädigung. Foto: Heike Rost

Wasser in Unterführung Nackenheim klagt gegen Ingenieurfirma

NACKENHEIM. HIE. Die Gemeinde Nackenheim streitet noch immer mit einer Ingenieurfirma wegen der Unterführung „Bellenäcker“. Eine „unendliche Geschichte“ nannte Bürgermeister Bardo Kraus (CDU) den Ärger mit den Schäden an dem Bauwerk, durch dessen Wände immer wieder Wasser sickert. „Im Winter müssen die Gemeindeglieder manchmal mehrmals täglich anrücken und Eisklumpen entfernen“, schilderte Kraus die Situation. Auch nach Regenfällen steht das Wasser in der Unterführung, die den alten Ort mit dem nordöstlich der Bahnlinie verbindet.

Wegen möglicher Gewährleistungsansprüche ist die Gemeinde vor Gericht gezogen. Das Verfahren beim Landgericht in Mainz läuft noch. Die Beweisaufnahme, sagte Kraus, gestalte

sich schwierig. Dennoch steckt Nackenheim weiter Geld in die Unterführung. Zuletzt mußte wieder „gebastelt“ werden, weil eine eingebaute Wasserrinne derart geklappert hatte, wenn Autos drüberfahren, daß sich Anwohner und Gäste des nahegelegenen Hotels beschwerten.

Über den Streitwert wurde im Gemeinderat keine exakte Angabe gemacht. Verbandsbürgermeister Gerhard Krämer (CDU) sprach aber von einer „siebenstelligen Summe“. Deshalb rechnet er auch damit, daß sich der Streitfall noch über weitere Instanzen hinzieht. Doch auch damit wäre das Bauwerk nicht wieder in Ordnung. „Die Badewanne rinnt, und wir kleben ständig Pflaster drauf“, sieht Frieder Stauder (BLN) eine gründliche Renovierung kommen.